

Protokollauszug

aus der
10. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
vom 11.02.2010

öffentlich

**Top 7.2 Bildung einer gemeinsamen Fachstelle Pflegekinderdienst mit dem Landkreis
Potsdam Mittelmark
10/SVV/0029
ungeändert beschlossen**

Frau Dr. Maiwald:

- gesetzliche Änderungen sind eingetreten
- aber schon seit 2008 haben wir uns der veränderten Bedarfssituation geöffnet
- Pflegekinder haben zunehmend psychische Belastungen und die Anforderungen an die Pflegefamilien steigen dadurch enorm
- Potsdam hat seine Grenzen bei der Akquise von Pflegeeltern erreicht
- die nur zwei Kolleginnen haben Mühe, sich den quantitativen und qualitativen Herausforderungen zu stellen und den Umfang gut zu meistern
- daher kam die Idee, sich mit PM zu verbünden und gemeinsame Fachstelle (wie bei Adoption) einzurichten
- Vorteile:
 - Angebot wird breiter
 - einheitliche Standards in der Region
 - gleiche Finanzierungen
 - bei Wohnungswechsel entfällt Zuständigkeitswechsel
 - bessere personelle Absicherung
 - Spezialisierungen sind möglich

Fragen:

Herr Otto:

- ist das üblich, 20 % für Verwaltungskosten anzusetzen

Antwort Frau Dr. Maiwald:

- entspricht den Empfehlungen der KGSt

Antwort Herr Schweers:

- bei Adoption sind wir die federführende Stelle und haben gemerkt, dass diese Summe notwendig ist

Frau Schulze:

- Einrichtung in Werder und Belzig, was sind Außensprechstunden?

Antwort:

- gibt Tage in Potsdam, welche steht noch nicht fest

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark zur Bildung einer gemeinsamen Fachstelle Pflegekinderdienst

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 13

Ablehnung: 0

Dem Antrag wird zugestimmt.